

Altlandsberg

Stadtmagazin
12. Ausgabe

- Stadtrundgang
- Kunstvergnügen
- MTV Altlandsberg
- Schlossgut Altlandsberg
- Brau- und Brennhaus





BEREIT?
FÜR EINE SPANNENDE
AUSBILDUNG

Starte deine Qualitätsausbildung bei BERGER in Wernsdorf oder Berlin! Einzigartig. Solide. Und natürlich gut bezahlt.

WIR SUCHEN DICH ALS:

- Kaufmännische Ausbildungsberufe**
 - Kaufmann für Büromaterialien*
 - Industriekaufmann*
- Technische Ausbildungsberufe**
 - Maschinentechniker*
 - Bauteiltechniker*
- Höherqualifizierende Ausbildungsberufe**
 - Baugeräteführer*
 - Berufsstraßenfahrer*
 - Bauteil- und Stahlbauarbeiter*
 - Facharbeiter*
 - Kesselbauer*
 - LKW- und Baumaschinenmechaniker*
 - Kfz-Mechatroniker*
 - Mechatroniker*
 - Metallbauer*
 - Rohrleitungsbauer*
 - Sonderberuf*
 - Verfahrenstechniker*
 - Zimmerer*

WWW.BERGER-AUSBILDUNG.DE

BERGER Gruppe
Friedenstraße 21 | 14304 Wernsdorf
E-Mail: berger@berger.de | Tel. +49 30 795 434 0

Altlandsberg in Wort und Bild	
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	3
Kleiner Stadtrundgang	4-5
Stadtverwaltung	7
Bauftragte der Stadt Altlandsberg	7
Der Nachtwächter Altlandsbergs	8-9
Unternehmensverzeichnis	10
Ein Flügel für Höhenflüge	12-13
Ärzteverzeichnis	15
Notrufe	15
Kollektives Kunstvergnügen	18-19
Vereinsregister	20
Sport- und Funcenter	21
Schlossgut Altlandsberg	24-25
Brau- und Brennhaus	25-26
Umgebungsplan	28
Pläne der Ortsteile	29
Stadtplan Altlandsberg	30-31
Unternehmen in der Region	
Außerklinische Intensivpflege	17
Bauunternehmen	2
Bestattungshaus	11, 32
Hauselementfabrik	6
Kfz-Werkstatt	3
Restaurant	21, 27
Sparkasse	14
Sportstätten	21
Steuerberater	14
Wundmanagement	16



Impressum

Gemeindemagazin Schöneiche bei Berlin, 12. Auflage
© Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin/Fredersdorf
Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH.

Redaktion & Fotos
Irina Voigt, Edgar Nemschock, Gabriele Rataj

PR-Redaktion und Fotos
Marco Pohlning

Druckerei
Druckerei Koch, Pritzwalk

Anschriften
Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a
12683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30
www.stadtmagazinverlag.de

Büro Brandenburg
Fließstraße 4
15370 Fredersdorf
Fax 03 34 39/14 63 29

Geschäftsführer
Andreas Schönstedt
Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Sie beruhen auf den Angaben der Stadt Altlandsberg im Internet, der KVBB und der KVZB. Das Stadtmagazin wird vom Märkischen Medienhaus kostenlos an die Haushalte der Stadt Altlandsberg verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de sind dieses und andere Magazine online abrufbar.

Das nächste Gemeindemagazin erscheint Mitte 2026

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt
Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Meisterwerkstatt



Seit Juni 2019 bietet Peter Riehl seinen Meisterservice am gleichen Standort in einer neuen Werkstatt mit neuen Hebebühnen und

Bremsenprüfstand an – erreichbar jetzt über den Waldring 14. „Als freie Meister-Werkstatt die alle Marken nach Herstellervorgaben wartet sowie alle Reparaturen durchführt, bekommen wir fast jeden Wagen wieder flott“, so der erfahrene Kfz-Meister. Der Service reicht von HU und AU, allgemeinen Reparaturen über Inspektion, Öl- und Reifenwechsel sowie Bremsendienst bis hin zur direkten Abrechnung mit der Versicherung nach Unfallschäden. Darüber hinaus werden von ihm professionell Karosseriearbeiten erledigt.

Karosseriebau Riehl
Kfz-Service typenoffen
Waldring 14 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 39/1 60 40 • Mobil 01 72/6 43 27 71

Heimatvereinsmitglieder führen Gäste durch die Stadt

*Otto von Schwerin vor der
Schlosskirche.*



Mal geht es mit Otto von Schwerins erster Gattin Elisabeth Sophie in prachtvoll-rottem Samtkostüm durch die Straßen. Mal begleitet Amtmann Zepernick, stilgerecht ausgestattet, Besucher Altlandsbergs zu markanten Stationen aus der Historie des Ackerbürgerstädtchens. Mal treffen sich Neugierige am Infodreieck auf

dem Marktplatz mit Marktfrau Arnstein, um in die interessante Geschichte dieses märkischen Fleckens einzutauchen. Die Mitglieder des Heimatvereins schlüpfen von Ostern bis zum Herbst in regelmäßigen Abständen in die jeweils passende Kleidung. Sie wandeln dabei zwischen der wechselvollen Vergangenheit ihrer Heimat

und dem Heute, präsentieren sie mit berechtigtem Stolz und wollen Gäste gern auch zum Wiederkommen bewegen. Schließlich gehört Altlandsberg zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen in Brandenburg zu Beginn der 1990er Jahre und hat sich seither ziemlich gemauert.

Und so werden Touristen von Platz zu Ort, von Denkmal zu Gotteshaus, von Park zu Schlossgut geführt und erfahren dabei allerhand Wissenswertes. Zum Beispiel, dass das Markt-Geviert mit der umrahmenden Straßenstruktur nach einem großen Brand 1684 entstand und bis heute unverändert ist. Des großen Stadtherren Otto von Schwerin gleichnamigem Sohn ist das zu verdanken, ebenso wie das Wiedererrichten eines Hospitals nach dem 30jährigen Krieg. In dessen Nachfolgebau für die reformierte Kirchengemeinde hat heute der Heimatverein Sitz und Ausstellungsplatz, wo auch die historischen Stadtführungen meist enden.

Jener Reichsfreiherr Otto von Schwerin, kurz Otto der I., vom Großen Kurfürsten zum Oberpräsidenten des Geheimen Kurfürstlichen Rates bzw. nach heutiger Lesart Brandenburgs erstem Ministerpräsidenten ernannt, steht übrigens nur

ein paar hundert Meter vom Markt entfernt. Als überlebensgroße Büste schaut er von der Schlossterrasse in den Lustgarten. Ja, auch ein echtes Schloss besaß Altlandsberg einst – wenngleich das der Ritter von Krummensee wohl deutlich dürftiger als das derer von Schwerin ausgefallen sein dürfte. Danach wurde es noch prunkvoller. Machte doch Friedrich, der selbst ernannte 1. Preußenkönig, das Areal, wo er mit seinen Geschwistern zur Ausbildung bei Otto von Schwerin viel Zeit verbrachte, zu einem Sommersitz.



Das Königschloss ist nur noch als Modell zu bewundern.

Immerhin als Modell können das Besucher zwischen Schlosskirche und Gutshaus noch bewundern. Oder auch die Zimmeranordnung auf der Freifläche studieren, angedeutet durch dunklere Pflasterung. Denn schon 1757 fielen die Gebäude einem großen Brand zum Opfer.

Überall dorthin führen die Heimatvereinsmitglieder beim Rundgang durch den Ort. Sie schauen in die sanierte Schlosskirche und stoppen kurz an der Fundstelle des großen Münzschatzes auf dem Gutshof der einst königlichen Domäne. Sie verweilen lange im ältesten Gebäude der Stadt, der feldsteinernen Stadtkir-



Stadtkirche aus Feldstein im Herzen Altlandsbergs.

che. Nach ihrer vollständigen Sanierung zeigt sie im Inneren ihre ganze Schönheit und Erhabenheit. In die Familiengruft mit den Grabstellen der adeligen Stadtherren können Besucher zwar nicht sehen, doch der um 1500 entstandene Taufstein, die Renaissancekanzel, Epitaphie und Reste alter Fresken aus dem 17./18. Jahrhundert sind sehenswert.

Ganz in der heutigen Zeit angesiedelt ist hingegen manches Denkmal, an dem die Teilnehmer einer Führung vorbeikommen. Die bronzene Plastik Kleinstadtgeschichte(n) in der Kirchstraße zählt dazu und fordert zum genauen Hinsehen auf. Also kann gern später zu dem Kunstwerk von Christian Uhlig zurückgekehrt werden. Der Narr an der Hauswand daneben denkt sich sein Teil dabei.

Und da ist noch so viel mehr, was es bei den Rundgängen zu entdecken gibt. Doch vielleicht melden Sie sich selbst einmal zu einer historischen Führung beim Heimatverein an.



Kunst von Christian Uhlig in der Kirchstraße.

Tinglev – (Roh)Bau der Zukunft!

Die Tinglev Elementfabrik GmbH aus Altlandsberg steht für das Leichtgewicht der Massivhäuser. Von der Planung und Beratung über die Fertigung und Fracht und Montage. In Altlandsberg werden Bauteile vorgefertigt, die dann auf der Baustelle nur noch

im Landkreis Märkisch-Oderland investiert Tinglev in die Ausbildung eigener Fachkräfte, unter denen sich untypisch für die Baubranche zunehmend auch Frauen befinden. Handarbeit und Handwerk spielen in allen Bereichen zentrale Rollen. Durch das

ment, Gesundheit und die Motivation der Mitarbeiter stärkt. Und Tinglev will weiter wachsen und sich der Aufgabe stellen, bezahlbaren Wohnraum zu realisieren. Was braucht es dafür? – Unterstützung in Planung, Produktion, Logistik und Montage.



Leichtbau auf dem Bau leicht gemacht – mit Elementen der Tinglev Elementfabrik GmbH aus Altlandsberg: Vorgefertigte Bauteile werden vor Ort montiert.

montiert werden. Mit beeindruckender Kreativität und technologischer Expertise schafft es das Tinglev-Team, das Unternehmen immer stärker am Markt als Vorreiter zu etablieren. In der globalisierten Welt hält das familiengeführte, mittelständische Unternehmen seit 20 Jahren dagegen. Man sieht sich als enkelfähiges Unternehmen und setzen auf langjährige Partnerschaften.



Kollegiales und familiäres Miteinander bei Tinglev

In den letzten Jahren wurde der CO₂-Verbrauch um mehr als 13 Prozent gesenkt. Das Ziel für das Jahr 2024? – Den CO₂-Verbrauch, um weitere 35 Prozent zu reduzieren. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten stetig daran, Materialeinsatz, Abläufe und Ressourcen zu optimieren. Als einer der größten Arbeitgeber

gemeinsame Schaffen entsteht nicht nur etwas Greifbares, sondern auch ein Gefühl der Zufriedenheit und des Stolzes. Durch gezielte Maßnahmen und Initiativen, wie das Arbeiten mit Exoskelett wird eine positive Arbeitsumgebung geschaffen, die das Engage-

**Sei anders!
Werde ein Teil der Tinglev-Familie!**

**Tinglev Elementfabrik GmbH
Am Gewerbepark 8a
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/8 60
www.tinglev.de**

Stadt Altlandsberg • Berliner Allee 6 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 60 • Fax 03 34 38/1 56 88
www.altlandsberg.de • info@stadt-altlandsberg.de
Termine nach Vereinbarung telefonisch oder unter
www.terminland.de/stadt-altlandsberg

Büro des Bürgermeisters		Abteilung Bürgerdienste	
Michael Töpfer	15 60	Abteilungsleiter	
Sekretariat	1 56 11	Herr Kielbock	1 56 50
SG Personal		Leitung Standesamt	1 56 30
Personalangelegenheiten	1 56 25	Standesamt	1 56 32
Personalangelegenheiten, Organisation	1 56 26	Standesamt/Friedhof	1 56 31
Öffentlichkeitsarbeit/ Wirtschaftsförderung	1 56 12	Gewerbeamt	1 56 56
Rechtsangelegenheiten	1 56 13	Einwohnermeldeamt	1 56 54
Sitzungsdienst	1 56 14/1 56 15	Einwohnermeldeamt	1 56 55
Abteilung Finanzen, Bildung & Soziales		Ordnungsamt	1 56 51
Abteilungsleiter		Ordnungsamt	1 56 52
Carl Grünheid	1 56 20	Abteilung Bauverwaltung	
SG Organisation		Abteilungsleiterin	
Zentrale Verwaltung/Vereinsförderung	1 56 21	J. Dürr	1 56 40
EDV-Administration	1 56 24	SG Bauverwaltung	
SG Finanzen		Bauordnung/Bauleitplanung	1 56 48
Hauptsachbearbeiterin Finanzen	1 56 70	Bautechnik/Straßenbau	1 56 41
Stadtkasse	1 56 73	Bauleitplanung	1 56 43
Stadtkasse/Vollstreckung	1 56 75	Straßenverwaltung/Beitragsrecht	1 56 46
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	1 56 78	Tiefbau, Straßenbau	1 56 45
Gewerbesteuer/Grundbesitzabgaben	1 56 74	Liegenschaften, Kommunalvermögen, Wochenendgrundstücke, Pachtgrundstücke	1 56 44
Haushalt/Zweitwohnungssteuer/ Hundesteuer	1 56 77	Grünflächen, Grünanlagen, Straßenreinigung, Winterdienst	1 56 23
Kita/Hort/Schule		Stadtforst/Baumschau	01 72/5 41 31 30
Kita-Angelegenheiten: Beitragsberchenung, Betreuungsverträge, Änderungsmitteilungen	1 56 57	Kommunale Förderung	1 56 42
Kita-Angelegenheiten: Antragswesen, Hortanträge	1 56 58	Vergabestelle	1 56 47
Sachbearbeitung Schule	1 56 59	SG Gebäudemanagement	
		Gebäudemanagement	1 56 28

Beauftragte der Stadt Altlandsberg

Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Altlandsberg	
Regina Dossow, Berliner Allee 6, 15 345 Altlandsberg, Tel. 03 34 38/6 62 45	
Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Altlandsberg	
Ralf Marquardt, Berliner Allee 6, 15 345 Altlandsberg, Tel. 03 34 38/6 62 26	
Gleichstellungsbeauftragte	
Jasmin Schmidt, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel. 03 34 38/1 56 88	
Schiedsstelle Altlandsberg	
Sylvia Marks, Krummenseestraße 1, 15 345 Altlandsberg, Tel. 01 72/5 40 35 52	
Sprechstunden jeden 3. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr Gutshaus Altlandsberg, Raum 204, 2. OG	

Nach Hildenbrands Tod ist Altlandsbergs heutiger Nachtwächter der Dritte im Bunde

Horst Hildenbrand, wie er bekannt und beliebt war: Als Nachtwächter von Altlandsberg.

Nun schaute er nur von oben auf seine Mitstreiter aus der Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und historischen Figuren – per Foto. Denn wer bei Führungen durch die historische Altstadt von Altlandsberg oder über das Schlossgut noch den eher runden, schalkhaften und lebenserfahrenen Nachtwächter vor dem inneren Auge hatte, der hatte bereits im Vorjahr falsch gelegen. Schon seit einiger Zeit hatte Horst Hildenbrand nach fast zwei Jahrzehnten ehrenamtlichen Einsatzes als Marketing-Maskottchen Kutte und Hut, Hellebarde, Horn und Laterne an den schlanken jüngeren Ulrich Handke weitergereicht.

Im Stadtbild jedoch war der 82-Jährige nach wie vor präsent gewesen, im Heimatverein oder als Organisator des Gruselrundgangs. Eine Trauerfeier zu Jahresbeginn beschloss indes das medienwirksame Wirken des gebürtigen Hessen in seiner letzten Wahlheimat Altlandsberg. Im Dezember 2023 verstorben, hat die Stadt, haben Familie, Freunde und Wegbegleiter in einer emotionalen Veranstaltung in der Schlosskirche Abschied von ihm genommen. Dabei waren selbstverständlich auch Vertreter aus der Gilde der historischen Figuren, deren Jahresversammlung er zweimal in die Kleinstadt holte sowie die ostdeutsche Sparte begründete, und sein Nachfolger im Amte.

Das Agieren eines Nachtwächters in historischer Kleidung aber – zu Höhepunkten in der Stadt, als Markenzeichen in der Region und darüber hinaus oder bei Führungen – geht weiter. Geboren worden war die Idee in der Vorbereitungszeit zur 775-Jahr-Feier der Stadt Alt-



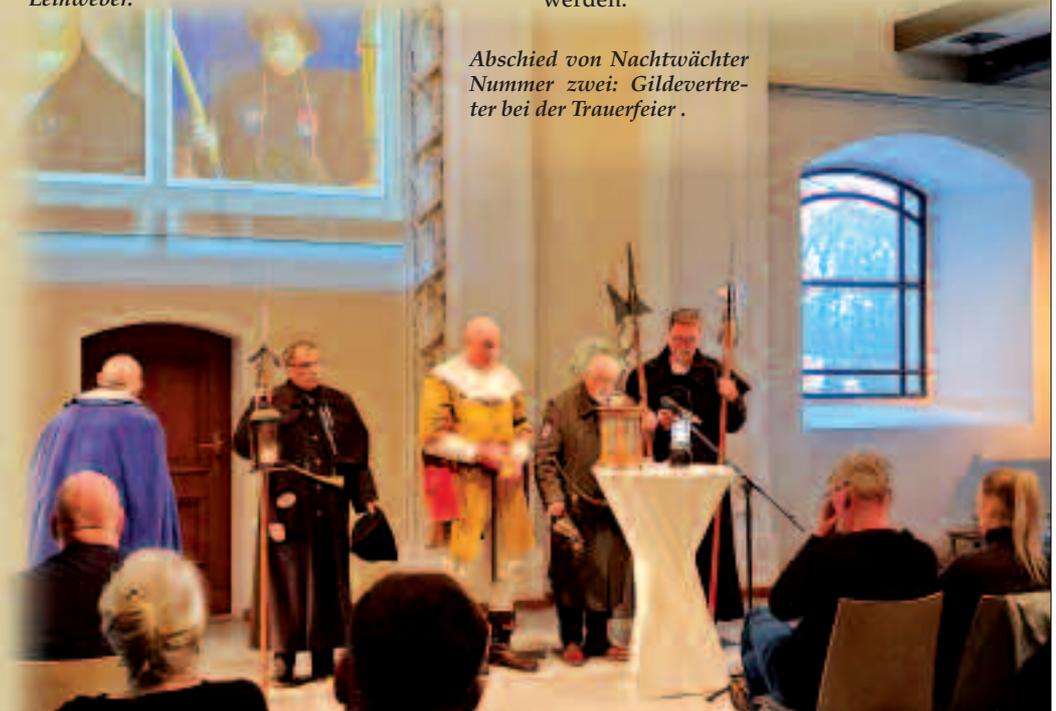
Erster Nachtwächter von Altlandsberg: Oskar Leinweber.



Hat den Staffelstab übernommen: Ulrich Handke.

landsberg. Damals hatte der Altlandsberger Oskar Leinweber im schwarzen Talar den Festzug durch die Stadt begleitet. Horst Hildenbrand schrieb danach ein großes Kapitel mit. Jetzt sorgt Ulrich Handke im Auftrag der Stadt dafür, dass das Markenzeichen fortbesteht. In der Stadtinformation kann er auch nachgefragt werden.

Abschied von Nachtwächter Nummer zwei: Gildevertreter bei der Trauerfeier.



Außerklinische Intensivpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Tel. 03342/2 51 97 32	siehe Seite 17 www.medis-intensivpflege.de
Bauelemente			
Tinglev Elementefabrik GmbH	Am Gewerbepark 8a 15345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 033439/860	siehe Seite 6 www.tinglev.de
Bauunternehmen			
Berger Bau SE	Freienwalder Ch. 25 16 356 Werneuchen	Tel. 03 33 98/8 24 31 43	siehe Seite 2 www.berger-ausbildung.de
Bestattungsunternehmen			
Arcum Bestattungen	Falladaweg 31 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 39/1692 65	siehe Seite 11 www.arcum-bestattungen.de
Cornelia Schulz	Neuenhagener Chaussee 4 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/3 69 10	siehe Seite 32 www.bestattungen-d-schulz.de
Eventlocation			
Schlossgut Altlandsberg GmbH	Krummenseestraße 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/15 11 50	siehe Seite 24 www.schlossgut-altlandsberg.de
Finanzinstitut			
Sparkasse Märkisch-Oderland	Berliner Straße 36 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/34 03 00	siehe Seite 14 www.sparkasse-mol.de
Kfz-Service			
Karosseriebau Riehl Peter Riehl	Landsberger Straße 19 15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 03 34 39/1 60 40 Mobil 01 72/6 43 27 71	siehe Seite 3
Pflege/Gesundheit			
SOLIS Ambulanter Pflegedienst	Am Bahnhof 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/70 47 20 Fax 03 34 38/70 47 19	www.solis-pflege.de info@solis-pflege.de
Raumausstatter			
Traumausstatter Jana Thomas	Paul-Singer-Straße 30 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/47 25 05 info@traumausstatter-thomas.de	
Reitschule und Pferdezucht			
Reiterhof Waldkante Jutta Thomas	Waldkante 3 15 345 Altlandsberg	Tel. 01 73/4 47 12 26	www.waldkante.de
Restaurant			
Restaurant auf dem Schlossgut Altlandsberg	Krummenseestraße 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/13 44 55 www.schlossgut-altlandsberg.de gastronomie@schlossgut-altlandsberg.de	siehe Seite 26
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer			
Steuerberater Dipl.-Wirtschaftler Giselher Gudzinski	Strausberger Straße 5 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 44 99 Fax 03 34 38/6 44 98	siehe Seite 14
Sport- und Funcenter			
Sportwelt Strausberg	Sport- und Erholungspark 15 344 Strausberg	Tel. 0 33 41/4 20 80	siehe Seite 21 www.sportwelt-strausberg.de
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH	Fließstraße 4 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf	Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29	siehe Seite 28 www.stadtmagazinverlag.de
Wohnungsbau und Immobilienverwaltung			
City-Haus Michael Gall	Freienwalder Straße 20 16 356 Werneuchen	Tel. 03 34 38/71 97 12 Fax 03 34 38/71 97 19	www.city-haus.de info@city-haus.de
Wundmanagement			
Curatio & Care®	Werner-v.-Siemens-Str. 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 16 www.curatio-care.de

In Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Verwandten, eines Freundes oder Bekannten ist immer ein schmerzvoller Augenblick. Es muss Abschied genommen werden. Abschied für immer. Verständnis, Hilfe und Trost in diesen schweren Stunden des Abschieds leistet hier ARCUM Bestattungen. Das renommierte Unternehmen,



geführt von Cornelia Schulz, hilft Menschen über den schmerzlichen Verlust eines geliebten Angehörigen oder Freundes hinweg. Die Stärke des Bestattungshauses liegt

darin, ganz individuell auf die Wünsche der Hinterbliebenen einzugehen. Sie erhalten im Trauerfall eine umfassende Beratung und professionelle Betreuung bei einem Hausbesuch oder Gespräch im Unternehmen, selbst an Sonn- und Feiertagen. So werden sämtliche Behördengänge, Formalitäten und Dienstleistungen übernommen, auch die Abholung vom Sterbeort oder Überführungen. Die Trauerfeier wird nach den persönlichen Wünschen gestaltet und in weltlichen oder kirchlichen Rahmen sensibel umgesetzt. Dabei werden Erd-, Feuer-,

See- und Naturbestattungen angeboten. Bei letzterem gibt es die Möglichkeit der Baumbestattung im Ruheforst in Strausberg oder im Friedwald in Bernau. Hierbei wird die Asche der verstorbenen Person in einer Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigelegt. Die Urne zersetzt sich und die Asche tritt über die Wurzeln in den Naturkreislauf ein. Zum Service des Bestattungsunternehmens gehören natürlich auch die Beratung zu Sterbevorsorge und Sterbegeldversicherung sowie eine Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit.

ARCUM BESTATTUNGEN
Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall & Bestattungsvorsorge
Cornelia Schulz
033438-169 265
www.arcum-bestattungen.de
Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
TAG und NACHT | Auf Wunsch Hausbesuch

Einmal pro Woche übt musikalisch hochbegabter Nachwuchs in der Schlosskirche

Es ist wieder Mittwoch. Durch die geschlossenen hohen Flügeltüren der Schlosskirche Altlandsberg dringt kaum ein Laut. Dabei wird im Innenraum regelmäßig der Klavierflügel zum Klingen gebracht. Mal mit Konzentration oder mit Schwung, mal leise und gefühlvoll oder auch mal laut bis ärgerlich, wenn die eine oder andere Stelle des gewählten Stückes nicht so recht klappen will. Jetzt gerade bei einer Fantasie von Chopin.

Basisinstrument für detaillierteres Spielen

Es ist wieder Übungszeit für Maddox Marsollek. Viele Altlandsberger kennen ihn und seinen ebenfalls musikalisch äußerst begabten kleinen Bruder aus mehreren Konzerten genau hier. Das inzwischen zehnjährige Talent am Piano hat seit seinen ersten musikalischen Auftritten als Fünfjähriger bei Konzerten die Gelegenheit erhalten, wöchentlich ein-

mal an dem vom Lions Club einst gespendeten Flügel zu proben. Wie wichtig das für einen begabten kleinen Nachwuchsmusiker ist, hat mit der Mechanik des Instrumentes zu tun. Dies ermöglicht ein nuancierteres, genaueres Spielen. Allein durch größere Saiten und Resonanzboden ergibt sich zudem ein besserer Klang. Gerade für den jungen Petershagener, der mittlerweile und meist online an zahlreichen internationalen Klavierwettbe-

werben teilgenommen und dabei diverse 1., aber auch 2. und 3. Preise „eingesammelt“ hat, eine wichtige Grundlage.

Maddox „sammelt“ weiter Preise

Denn wieder ist nach dem Wettbewerb vor dem Wettbewerb – an jenem Mittwoch beispielsweise für einen in der Schweiz: „Kharkiv meets Zurich“. In der jüngsten Altersgruppe hat es Maddox in die Runde der sieben Finalisten



mit Teilnehmern aus der Ukraine, China oder Australien geschafft. Drei Wochen später wird es „liefern“ heißen. Danach mit seinem siebenjährigen Bruder Miles an der Geige als Duo zu „Jugend musiziert“. Und dazu wartet der Steinway Piano-Wettbewerb... Nun ist aber erst einmal Pause. Da wird schon mal herumgekaspert. Oder Maddox testet Funktionen seiner neuen tollen Uhr. Die Journalistin wird nach Noten und Komponisten abge-

fragt und schneidet nicht immer gut ab. Daneben kontrolliert Mutter Simone mit Blick auf ein Arbeitsblatt, was Bruder Miles inzwischen im hinteren Teil der Schlosskirche für Lektion 39 der Deutschen Fernschule getan hat. Dann wird es wieder ernst für das Tastentalent vom Berliner Rand. Maddox legt die Finger auf die Tasten. Mozart für „Jugend musiziert“ oder doch erst Debussy für Zürich? Hauptsache, an einem Flügel, mittwochs in der Schlosskirche.

Langjährige Kompetenz in Wirtschaftsfragen

„Wir betreuen den Rentner mit kleinem Einkommen, den Gehaltsempfänger, den Mittelständler und auch größere Firmen“, sagt Gieselher Gudzinski. Er kann mit seiner Kanzlei auf eine nunmehr 30-jährige Arbeit verweisen. Dabei betreut er Kunden in acht Bundesländern. „Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Schon immer habe ich mich für Zahlen begeistern können“, sagt er mit einem Lächeln im Gesicht in seinem schmucken Büro in Altlandsberg. Die Altlandsberger Kanzlei gibt es seit 1992 und Gudzinski sagt mit Stolz: „Wir haben uns seit unserer Gründung zu einem umfassenden Wirtschaftsprüfenden und steuerberatenden Dienstleister entwickelt. Die Basis dafür ist sicherlich, dass wir ein intensives beiderseitiges Vertrauensverhältnis mit unseren Mandanten pflegen.“ Gieselher Gudzinski ist bestellter Wirtschaftsprüfer, fachlich fundiert berät er in betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen, bei Existenzgründungen oder übernimmt Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie auch Jahresabschlüsse. Weitere Themengebiete sind



Auch über Altlandsbergs Grenzen hinweg geschätzt: Wirtschaftsprüfer Gieselher Gudzinski.

Klärungen in puncto möglicher Unternehmensnachfolgen, treuhänderische Tätigkeiten wie zum Beispiel die Vermögensverwaltung und Wahrung fremder Interessen bei wirtschaftlichen Angelegenheiten.

**Dipl.-Wirtschaftler Gieselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer**

Strausberger Straße 5 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 44 90 • Fax 03 34 38/6 44 98

Jetzt freischaltend
Kartenzahlung per App

Mehrwerte für alle*
profitieren Sie jetzt als Privatkunde
der Sparkasse Märkisch-Oderland
von der **S** Vorteilswelt

S Vorteilswelt
So hat Ihr Konto mehr drauf!

S
Sparkasse Märkisch-Oderland

Anästhesiologie			
Dr. med. Sabine Boseniuk	Weststraße 22a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/64 74 14
FÄ Ryszard Lesinski	Weststraße 22a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/64 74 14
FÄ Sabrina Skonietzki	Weststraße 22a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/64 74 14
Innere Medizin			
Dipl.-Med. Ravindra Gujjula	Berliner Allee 6	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 00
Dr. med. Christiane Herz	Berliner Allee 28a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 02 27
FÄ Stephanie Thiel	Berliner Allee 6	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 00
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut			
Dipl.-Psych. Nicole Neitzke	Bernauer Straße 15	15 345 Altlandsberg	03 34 38/14 93 06
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Igena Arnold	Gähdestraße 19	15 345 Altlandsberg	01 71/3 02 09 73
Dipl.-Psych. Allia Hammami	Hausli Berliner Allee 30a	15 345 Altlandsberg	03 34 38/16 78 48
Psychotherapeutisch tätiger Arzt			
FÄ Barbara Schneider	Berliner Straße 32	15 345 Altlandsberg	03 34 38/64 88 28
Zahnärzte			
Dipl.-Stom. Marion Rosenberg	Berliner Straße 26	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 05
Krankenhäuser			
Immanuel Klinik Rüdersdorf	Seebad 82/83	15 562 Rüdersdorf	03 36 38/8 30
Krankenhaus Märkisch Oderland	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	033 41/5 20

Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Giftnotruf Berlin	0 30/1 92 40
Drogennotruf	0 30/1 92 37
Telefonseelsorge evangelisch	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge katholisch	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtelefon	08 00/1 11 03 33
Elterntelefon, Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundaufgaben und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbereichen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät MolecuLight i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an

eben dieser Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können.

„Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“

„Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit 2022 bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können.“

Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 0 30/68407 65 01
www.curatio-care.de

Jeder hat ein Wahlrecht bei der Intensivpflege!

Die Medis außerklinische Intensivpflege ist eine eingetragene Wohngemeinschaft gemäß §4 Absatz 2 des brandenburgischen Pflege- und Betreuungswohngesetzes.

Richtige Beratung ist wichtig!

Das hat ganz bedeutende Vorteile: Beispielsweise die 24-Stunden-Intensivpflege durch Pflegefachkräfte. Hinzu kommt, dass jeder Patient bei der Auswahl seines Intensivpflegeplatzes ein freies Wahlrecht hat und auch gegenüber den Kostenträgern selbst entscheiden kann, wo und von wem er intensivmedizinisch betreut werden möchte. Annett Schäfer und ihr Team der Medis außerklinische Intensivpflege GmbH beraten gern ganz individuell und kostenlos über alle Möglichkeiten der Intensivversorgung außerhalb des Krankenhauses oder des Pflegeheimes.

Spezialisierte Betreuung und Versorgung

Die Medis in Hoppegarten ist spezialisiert auf die Versorgung von Menschen mit einer Trachealkanüle nach einem Luftröhrenschnitt, mit



Haben immer ein offenes Ohr für ihre Patienten
Leiterin Annett Schäfer und Fachbereichsleiter Jan Pieter Brommelcamp.

oder ohne Beatmung. Darüber hinaus werden Patienten mit Kunstherz und Dysphagiepatienten versorgt. Eine Weaningbegleitung – Entwöhnung von der Beatmung – und die palliative Betreuung von Intensivpatienten runden das Leistungsangebot ab.

*Komm in unser Team!
Wir suchen
Pflegefachkräfte.
Nähere Informationen
unter 03342/259732
Annett Schäfer*

Optimale Pflege für die Patienten

Die Pflegeeinrichtung der Medis liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage und verfügt über elf Einzelzimmer. Seit über zehn Jahren arbeiten die Leiterin Annett Schäfer und ihr Team eng mit Haus- und Fachärzten sowie Intensivmedizinern aus angrenzenden Krankenhäusern zusammen. Selbstverständlich verfügen alle betreuenden Pflegefachkräfte über spezielle Weiterbildung im Bereich außerklinische Intensivpflege. Zur aktivierenden Pflege finden täglich verschiedene Maßnahmen, wie Ergo-, Logo- oder Physiotherapie, statt. Neben einem Mietanteil kommen auf die Patienten und ihre Angehörigen keine pflegerischen oder weitere Kosten zu.



Das Leitungsteam der MEDIS GmbH v.l.n.r. Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli, Leiterin Annett Schäfer und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz sowie Firmenmaskottchen Hündin Nayha.

MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH
Bollensdorfer Weg 38 • 15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/251 97 32
www.medis-intensivpflege.de

Zwischen Motorlärm und Sägespäne-Wolke

Das Wilkendorf nur einer der drei Gemeindeteile von Gielsdorf und Gielsdorf selbst auch nur einer von insgesamt sechs Ortsteilen der Stadt Altlandsberg ist, mag die am 1. Mai nach Wilkendorf Strömenden herzlich wenig interessieren. Sie suchen einen Parkplatz, wenn sie aus dem ländlichen Umland kommen. Sie ketten Fahrräder möglichst umsturzsicher aneinander, wenn sie in der Nachbarschaft wohnen. Sie wandern gern mal von Strausbergs S-Bahnhof Nord zwei Kilometer durch den Wald, wenn sie längst Kenner der Szene sind, um sich in ein kollektives Kunstvergnügen stürzen zu können: Kunstmarkt und Finissage des Internationalen Bildhauerpleinairs im Skulpturenpark Wilkendorf. Denn es sind viele, die sich diese einmalige kulturelle Landmarke am östlichen Berliner Rand nicht entgehen lassen wollen.

Was Wunder, wenn sich dort doch ein handwerklich-kunstfertiges ausgewähltes Völkchen auf Einladung von Wolfgang Stübner – Organisator, Gastgeber und Bildhauer – tummelt. Maler und Keramiker, Bern-

stein- und Textildesigner, Grafiker, Schmuckdesigner aus der Region, Berlin und darüber hinaus präsentieren ein so vielgestaltiges und niveauvolles Angebot, das sich davon viele angezogen fühlen. Indes, nicht nur diese wissen den gastlich-idyllischen Platz zu schätzen. Auch die Aussteller selbst rechnen mit den Einnahmen, freuen sich auf die Gespräche.

Dazu sind es mal Klezmer und Irish Folk, mal mittelalterliche Klänge, die ins Ohr gehen, wenn der Besucher von Stand

zu Stand schlendert oder wegen Andrangs sich auch mal schiebt. Die Livemusik kann aber auch Untermalung sein, wenn zwischendurch ausgeruht, Pizza aus dem italienischen Holzbackofen, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Gegrilltes oder Kaffee und Kuchen verzehrt werden.

500 Bewerbungen aus der ganzen Welt

Und noch ein Umstand treibt so manchen im schönen Frühling in den kleinen Gemeindeteil:



So klein sind die „Little Boxes“ von Katharina Lüdicke nun auch wieder nicht. Die Berlinererin greift mit ihrer Skulptur auch Schubladendenken auf.

das Internationale Bildhauerpleinair, das stets als Kunstmarkt endet. Etwa 500 Bewerbungen dafür kamen in 17 Jahren dieser Veranstaltung aus der ganzen Welt, von Japan bis Brasilien und Neuseeland. Und über 120 Teilnehmer registrierte Wolfgang Stübner zu den künstlerischen Treffen mit Kettensäge, Schleifgerät und Stechbeitel.

Künstler sind längst Freunde geworden

Jene, die 2023 für Motorlärm und Sägespäne-Wolken sorgten, sind längst Freunde, lang-

jährige Wiederholungs-„Täter“ in dem Workshop. Sie erwartete diesmal eine Neuerung, das Arbeiten im Tandem. Nicht zwei hintereinander auf einem Fahrrad, aber an einem künstlerischen Objekt. Gefördert über die Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, ging es generationsübergreifend zu Werke – mit Azubis der Strausberger Tischlerei-Werkstatt des Internationalen Bundes (IB) Neuenhagen. Nach zwei Vorbereitungstagen an der Kettensäge brachten sich diese, gemäß den jeweiligen unterschiedlichen hölzernen Skulpturen, mit verschiedenen begleitenden Arbeiten ein. Durchaus mit Eifer, Freude, Lernwillen und eigenen Ideen. Was da alles dazu gehörte! Holzimprägnieren beim Österreicher Hermann Gschaidner genauso wie das Arbeiten mit Stechbeitel und Holzhammer bei Joka Lukacs aus Ungarn. Einen selbst kreierten Fisch aus abgesägten Holzteilen gestalten bei der Polin Agnieszka



Kleine Frau an großem Objekt – die Polin Agnieszka Podczarska lässt die oben thronende Figur in „Meditation“ versinken.

Podczarska und Sterne heraus-sägen bei Annegret Kalvelage. Beim Herausstemmen von Boxen aus einem riesigen hohlen Lindenstamm helfen bei Katharina Lüdicke oder an der Skulpturenbasis bei Yldis Güner mitwirken. „Eine Herausforderung, ein Experiment“, kom-

mentierte die Bulgarin Kristina Yosifova-Gschaidner, „very good“. Bleibt zu hoffen, dass es Kunstmarkt und Pleinair auch in diesem Jahr geben wird, denn ohne Sponsoren, Helfer aus Familie und Freundeskreis sowie kunstsinige Käufer geht es nicht.



Kunstmarkt im Skulpturenpark in Wilkendorf.



Als Gesprächspartner immer gefragt – Bildhauer, Organisator und Initiator Wolfgang Stübner.

OT Altlandsberg

Altlandsberger Gewerbe-förderverein 2000 e.V.
Lutz Bähr, Tel. 03 34 38/6 72 25,
Paulshof 5, 15 345 Altlandsberg
info@agfv2000.de

AG Herdenschutz Hunde e.V.
**AG zur Zucht Altdeutscher
Hütehunde Brandenburg e.V.**
Knut Kuczniak,
Tel. 03 34 38/6 43 65,
Schäferweg 1, 15 345 Altlandsberg

**Club der Frauen
Altlandsberg e.V.**
Tel. 03 34 38/6 11 73,
Am Strausberger Tor 1,
15 345 Altlandsberg
info@sanierung-altlandsberg.de

**Fördergesellschaft
SCHLOSSGUT
Altlandsberg e.V.**
Detlef Börold, Tel.
03 34 39/7 99 82,
Krummenseestraße 1,
15 345 Altlandsberg
info@
foerdergesellschaft-schlossgut.de

**Förderverein Bibliothek
Altlandsberg e.V.**
Gabriele Gottschling,
Tel. 03 34 38/16 66 30,
Krummenseestraße 1,
15 345 Altlandsberg
info@biblioaltlandsberg.de

**Förderverein des
Altstadt-Hortes
Altlandsberg e.V.**
Anne Gabbey,
Tel. 03 34 38/16 90 83,
Klosterstraße 8/9,
15 345 Altlandsberg
foerdereverein.altstadt.hort@
gmail.com

**Förderverein Feuerwehr
Altlandsberg e.V.**
Hönowener Chaussee 23,
15 345 Altlandsberg

**Freunde des Marktplatzes Alt-
landsberg e.V.**
n.n.

**Freundeskreis der evangeli-
schen Stadtkirche Altlandsberg**
Tel. 03 34 38/6 02 10,
Berliner Straße 16,
15 345 Altlandsberg
pfarrer@evkirche-altlandsberg.de

Hand in Hand Altlandsberg e.V.
Eva-Maria Stryk,
Tel. 03 34 38/38 96 24,
Poststr. 11, 15 345 Altlandsberg
info@
handinhand-altlandsberg.de

Heimatverein Altlandsberg e.V.
Tel. 03 34 38/15 15 72,
Berliner Straße 1,
15 345 Altlandsberg
kontakt@
heimatverein-altlandsberg.de

Helpfen-Hilft e.V.
Lutz Wagner,
Tel. 01 74/4 16 52 45
Berliner Straße 4,
15 345 Altlandsberg
1832-64@onlinehome.de

**Jugendfußballclub „Märkische
Löwen 09“ e.V.“**
Sportplatz Bollensdorfer Weg 3,
15 345 Altlandsberg

**Kleingartenverein „Mühlenfließ
Altlandsberg e.V.“**
Peter Gerlach, Neuhönow 15a,
15 345 Altlandsberg
gerlachpeter190@gmail.com

**Kleingartenverein
„Schau ins Land e.V.“**
Simon Kohler, Neuhönow 21,
15 345 Altlandsberg
vorsitzender@kgschauinsland.de

**Kultur und Modellbau
Altlandsberg e.V.**
Gähdestraße 6,
15 345 Altlandsberg

**Land-Kultur und Technik-
freunde Altlandsberg e.V.**
n.n.

Lions Club Altlandsberg
n.n.

MTV 1860 Altlandsberg e.V.
Tel. 03 34 38/6 41 96,
Poststraße 9, 15 345 Altlandsberg
www.mtv1860-altlandsberg.de

**NABU,
Ortsgruppe Altlandsberg**
Manuel Brecht,
Tel. 0 33 42/4 23 24 04,
info@altlandsberg.nabu-bb.de

**Pferdesportverein
Pferde fair e.V.**
Werneuchener Weg 15,
15 345 Altlandsberg

**Schützengilde
Altlandsberg 1845 e.V.**
Berliner Allee 35,
15 345 Altlandsberg
vorstand@schuetzengilde-
altlandsberg.de

United Dancing Angels
Tel. 01 51/11 67 54 29,
Am Markt 4a,
15 345 Altlandsberg
ina.grajetzk@yahoo.de

OT Bruchmühle

**Jugend- und Kulturverein
Bruchmühle e.V.**
Daniel Bergemann
Tel. 01 71/5 36 14 51,
Landsberger Straße 20,
15 345 Altlandsberg
jukv@bruchmuehle.de

SG 47 Bruchmühle e.V.
Landsberger Straße 30,
15 345 Altlandsberg

OT Gielsdorf

**Förderverein des Golfparks
Schloss Wilkendorf
bei Strausberg e. V.**
Tel. 0 33 41/33 09 60,
Am Weiher 1,
15 345 Altlandsberg

**Ortsförderverein Gielsdorf, Wil-
kendorf und Eichenbrandt e.V.**
An der Babe 4,
15 345 Altlandsberg
info@gielsdorf.de

OT Wegendorf

**Förderverein Dorfkirche
Wegendorf e.V.**
Tel. 03 34 38/6 48 81,
Kornblumenstraße 7,
15 345 Altlandsberg

OT Wesendahl

**Kultur-GUT und Sport e.V.
Wesendahl**
Am Park 3, 15 345 Altlandsberg

OT Wilkendorf

**Förderverein des Golfparks
Wilkendorf bei Strausberg e.V.**
Am Weiher 1,
15 345 Altlandsberg

Sollten Sie Ihren Verein in dieser Übersicht nicht wiederfinden oder die Angaben fehlerhaft sein, informieren sie bitte die Stadtverwaltung Altlandsberg oder den Stadtmagazinverlag.

Sie wollen feiern – wir kümmern uns um alles

„Ohne zu übertreiben, sind wir mit unserem Unternehmen Sportwelt Strausberg Betriebs AG derzeit einer der größten Sport-, Event- und Erlebnisanbieter der Region“, sagt Geschäftsführer Ingo Weitzel beim Gang durch die Bereiche.

Er spricht dabei von fünf Säulen seines Unternehmens. „Ein Schwerpunkt ist der Bereich Fitness, der mit modernen



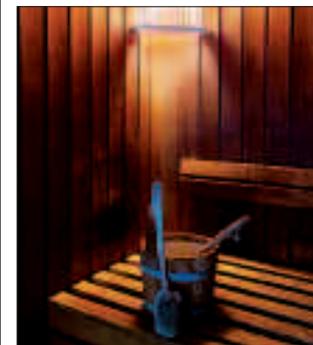
Fitness-Bereich, ausgestattet mit modernen Trainingsgeräten.

sächlich ist die Tennishalle, die zwei Plätze umfasst, beeindruckend und gleichfalls bestens für Vereinssport oder auch Meisterschaften geeignet.

Der vierte große Bereich der Sportwelt Strausberg trägt die Überschrift „Wellness“ und bietet dem Besucher nach oder natürlich auch ohne Sport Ruhe und Erholung pur. Die Finnische Sauna und der Außenbereich, Ingo Weitzel spricht gern vom Wellnessgarten, lassen kaum Wünsche offen. Hier finden Tageskarteninhaber sowie aktive Fitnessmitglieder ideale Bedingungen

für Entspannung und Wohlfühlmomente.

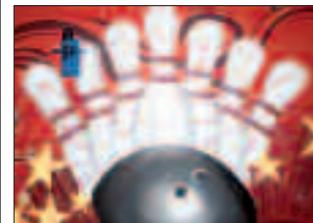
Eine weitere wichtige Säule ist der Bereich Diner. „Sie planen eine unvergessliche Familienfeier? Kein Problem!“ Das Team um Ingo Weitzel hat die Räume und das engagierte Dinerteam um die Gäste zu verwöhnen. „Ob Sommer-BBQ, Firmenjubiläum, runder oder nicht runder Geburtstag, Weihnachtsfeier, Kindergeburtstag oder Schulabschlussfeier – Sie feiern, wir machen es möglich und kümmern uns um alles“, verspricht Ingo Weitzel.



Wellness-Bereich mit Sauna.

Geräten ausgestattet ist und auch in den nächsten Monaten noch weiter ausgebaut wird.“ Ingo Weitzel zeigt die Bowling-Bahn mit ihrer Bar und insgesamt acht Bahnen.

Weiter zum sportlichen Bereich gehört der gesamte Komplex „Racket“. „Bei uns können Sportarten wie Badminton, Squash und natürlich Tennis betrieben werden.“ Und tat-



Bowling-Bahn mit Bar.

Sportwelt Strausberg Betriebs AG
Sport- und Erholungspark 29 • 15344 Strausberg
Tel. 0 33 41/4 20 80 • Fax 0 33 41/4 20 8 10
www.sportwelt-strausberg.de



31. Auflage wurde erneut ein tolles Sportfest

Wer an den MTV Altlandsberg denkt, dem fällt zunächst Handball ein. Allerdings hat der Verein – einer der größten im Land Brandenburg – viele weitere Abteilungen. Fußball, Radsport oder Leichtathletik gehören zum Beispiel dazu. Und wenn man ganz genau liest, der Verein heißt komplett Männerturnverein Altlandsberg 1860 e.V. Die Zahl 1860 ist mit dem Gründungsdatum verbunden. Der MTV wurde durch den Lehrer Theodor Frühauf gegründet und besteht seit dem 24. August 1860 ohne Unterbrechungen. Er ist somit einer der ersten und einer der ältesten Vereine des Landes Brandenburg.

Nicht nur Handball

Doch der Verein hat sich nicht nur dem Leistungssport verschrieben. Einmal im Jahr haben in der Erlengrund-Halle und dem Gelände drumherum die Jüngsten Vorrang. Der MTV bleibt mit seinem Mini-Sportfest seiner Philosophie „Mit

Tradition in die Zukunft“ treu. Und wenn natürlich auch hierbei der Handball im Mittelpunkt steht, es werden Wettkämpfe ausgetragen, bei denen Geschicklichkeit, Kampf- sowie Teamgeist und manchmal auch Mut verlangt werden. Eingeladen sind zumeist befreundete Vereine. Im Sommer 2023 gab es ein Jubiläum: Zum 30. Mal wurde das Fest ausgetragen. Dabei spielen die jüngsten Sportlerinnen und Sportler nicht nur Handball, sondern zeigen ihr Können auch bei



den Staffelspielen, wo zum Beispiel Bankrutschen und Purzelbäume gefordert sind.

Alle sind Gewinner

„Es ist in jedem Jahr erstaunlich, wie viele Helfer der Verein begeistern kann“, weiß auch André Kilx zu berichten, der sich im Verein um den Nachwuchs kümmert. „Dieses Turnier für die Jüngsten im Handball haben wir ursprünglich ins Leben gerufen, um auch ihnen einmal die Möglichkeit zu geben, im Wettbewerb ihre

Kräfte zu messen. Allerdings, und das sage ich ganz deutlich, sind alle Mannschaften, die gekommen sind, schon im Vorfeld Gewinner.“

Zufrieden mit dem Handballfest war auch der Abteilungsleiter Handball André Willim. „Neben unseren Mannschaften, Oberliga-Männer und Brandenburgliga-Frauen, nehmen wir die Verantwortung für den Nachwuchs sehr, sehr ernst. Der Breitensport bleibt auch in der Zukunft ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins. Hier wird die Basis für spätere Erfolge und das Funktionieren des Vereins gelegt“. Willim kann immerhin auf 230 MTV-Handballer verweisen. Der Gesamtverein hat 350 Mitglieder.

Werbung für Sport und Verein

Natürlich geht es neben der Werbung für den Sport auch um die Werbung für den Verein. Einige der Akteure, die heute in der Frauen-Brandenburgliga oder in der Oberliga Ostsee-Spree der Männer spielen, haben ihre ersten sportlichen Schritte genau bei einem solchen Sportfest unternommen.



Unvergessene Erfolge beim MTV

Die bisher größten Vereins-Erfolge erreichten die Handball-Frauen des MTV. Sie stiegen 2007 von der Oberliga, über die damalige Regionalliga direkt in die 2. Bundesliga auf. Dort konnten sie sich jedoch nicht halten und stiegen 2008 direkt wieder ab. 2010 gelang der erneute Aufstieg in die 2. Bundesliga, wo sie den zweiten Platz erreichten und damit das Aufstiegsrecht für die 1. Bundesliga hatten. Aus finanziellen Gründen lehnte der MTV das Spielrecht aber ab. Im selben

Jahr konnten die Männer in die Oberliga Ostsee-Spree aufsteigen. Im Jahr 2012 stiegen die Frauen in die 3. Liga ab. Im Jahr 2013 schafften auch die Männer den Aufstieg in die 3. Liga. So hatte der Verein in der Saison 2013/14 jeweils eine Frauen- und Männermannschaft in der 3. Liga.

Mit dem Ende der Saison 2023/2024 haben die Männer in der Oberliga Ostsee-Spree den vierten Platz erreicht. Die Brandenburgliga-Frauen wurden in der Abschlusstabelle Fünfte. Aktuell. Vizemeister in der Brandenburgliga wurden die A-Junioren des MTV.



Das barocke Schlossareal wachgeküsst

Das hatten sich die alten Askanier Anfang des 13. Jahrhunderts sicher anders gedacht: Alle hundert Jahre ein Großbrand der Stadt und Burg, später Schloss, verwüstet. So geschehen 1432 und 1537 und im Dreißigjährigen Krieg 1632. Und doch ließ Graf Otto von Schwerin 1670 hier ein Schloss im Barockstil errichten. 1708 kaufte König Friedrich I. die Herrschaft Altlandsberg, wandelte sie in eine königliche Domäne um und baute das Schloss zur Sommerresidenz aus. Sein Sohn Friedrich Wilhelm I. hatte weniger Interesse an dem Schloss. Er ließ es leer räumen und verfallen. Der nächste Großbrand 1757 gab dem Gebäude den Rest, lediglich die Schlosskirche wurde wieder aufgebaut. Übrigens:



Gutshaus

1854 wütete der letzte Großbrand in der Stadt Altlandsberg. Zu DDR-Zeiten wurde das Areal und die übrig gebliebenen Gebäude als Lager für die LPG genutzt.

Das Schlossgut

Nach den vielen Jahren der Vernachlässigung wurde durch die Initiative einzelner Bürger und Unternehmen der Stadt Altlandsberg und mit Unterstützung des Landes Brandenburg beeindruckendes geschaffen: Ein barockes Ensemble bestehend aus Schlosskirche, Schlosshof mit Schlossgrundriss und oberen Ziergärten, Schlossterrasse, Lustgarten, Orangerie, Gutshaus, Brau- und Brennhaus sowie dem Domänenhof mit ehemaligen Kuh- und Pferdeställen.



„Bier braucht seine Heimat“ – so stellt Brauer Jens Richter die Altlandsberger Biere traditionell nach dem deutschen Reinheitsgebot her.

Ganz neu sind die entstehenden Übernachtungsmöglichkeiten in der Orangerie mit sieben Zimmern. Bis zum Jahr 2027 soll hier ein Hotel entstehen. Damit wird sich das Schlossgut endgültig als Tagungs-, Kultur- und Veranstaltungsort etablieren.

gebraut wurde. „Und seit 1772 wurde eine Brennerei in Altlandsberg betrieben“, berichtet Giselher

Das Brau- und Brennhaus

In Altlandsberg wird heute Bier gebraut – wieder. Aufzeichnungen belegen, dass bereits im Jahr 1658 Bier in Altlandsberg

Gudzinski, der zusammen mit dem ehemaligen Altlandsberger Bürgermeister Arno Jäschke im Jahr 2014 erste Gespräche aufnahm, diese Traditionen wieder aufleben zu lassen. „Von der Idee bis zur Umsetzung war es an sich ein kurzer Weg. Ich war von Anfang an begeistert, obwohl ich zunächst gar kein Biertrinker war“, gesteht



Schier unerschöpflich: Die Auswahl an leckeren Likören, frischen Geisten, speziellen Gins und eigenen Whiskys.

Kuh- und Pferdeställe

Brennhaus

Tourist-information

Gutshaus

Brauhaus

Festsaal



Domänenhof

Gudzinski. „Aber wenn mich etwas begeistert, dann mach ich es auch!“ In Reinhard Wiese fand er einen Fachmann, der die Planung für die Manufaktur vornahm. „Es war nicht einfach, denn durch die baulichen Gegebenheiten waren wir beim Einrichten der Brauerei doch



Jens Richter und Giselher Gudzinski inspizieren den Braukessel.

sehr eingeschränkt. Probleme bei dem geringen Platzangebot bereiteten uns die Tanks“, erinnert sich Wiese. Die Technik stammt von der Apparatebau Nordhausen GmbH, Nordhausen. Im Juni 2016 wurde die Sozietätsbrauerei und Brenne- rei Altlandsberg als Aktiengesellschaft gegründet.

„Die Produktion von Bier ist derzeit auf 2.000 Hektoliter ausgerichtet“, erklärt Brauer Jens Richter. „Wir haben drei Sorten ständig im Programm und bieten saisonale Biere an.“ Richter kommt aus Berlin und hat sein Handwerk in einer großen und bekannten Brauerei gelernt. Der 47-Jährige hat allerdings auch schon in der Mongolei gebraut und gebrannt. „Dort ist Bier übrigens ein absolutes Luxusprodukt.“

Ständig im Angebot der Brauerei sind das „Altlandsberger Edel Hell“, „Altlandsberger Cupfer“ und „Altlandsberger Nachtwächter“. Dazu kommen noch saisonale Biere wie der Winterbock oder der Maibock. „Wir haben es auch mit anderen Sorten, wie zum Beispiel einem Hefeweizen oder Pale Ale versucht. Doch schließlich wollten wir mehr auf der klassischen Schiene bleiben.“ Auf die Frage, welches Bier er selbst am liebsten trinkt, lacht er: „Am liebsten habe ich ein Freibier. Nee, aber im Ernst, es geht nichts über ein Bier nach Pilsner Brauart!“

Das Restaurant

Am 1. Juni 2024 war es endlich soweit: Das Restaurant auf dem Schlossgut eröffnete mit neuer Belegschaft und Geschäftsführung. Mario Nowak ist mit Leib und Seele Gastgeber. Als Geschäftsführer lädt er mit seinem Team in die historischen Kellergewölbe des denkmalgeschützten Brau- und Brennhauses. Der angrenzende Bier-



Geschäftsführer Mario Nowak hilft selbstverständlich selbst im Service.



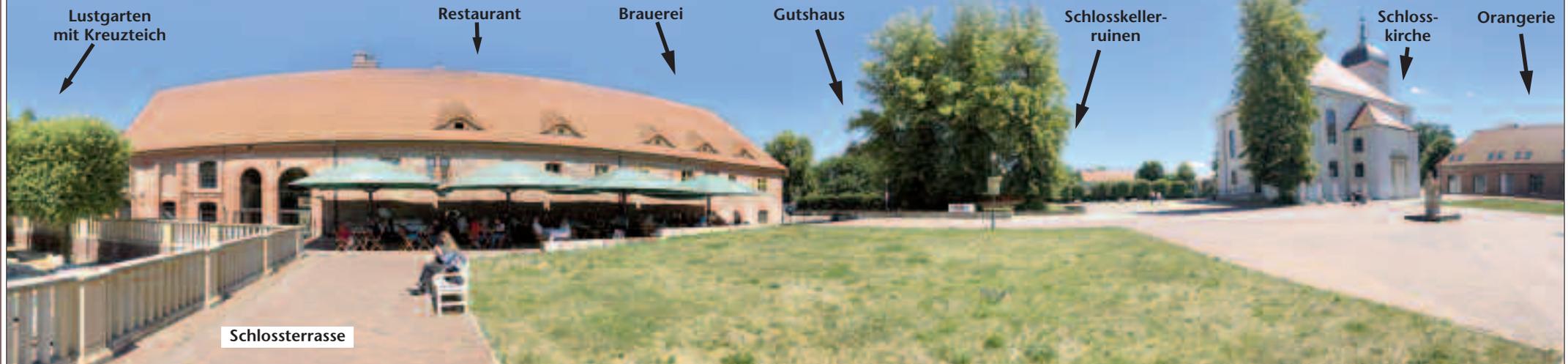
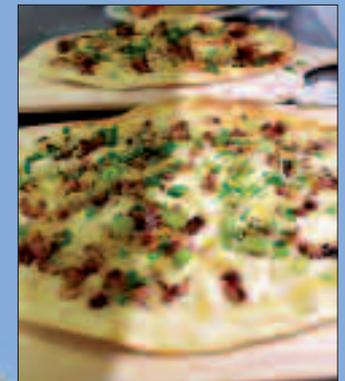
Kochen ist Handwerk und Kunst. Chefkoch Ronald Markgraf veredelt die Zutaten mit Erfahrung und Kreativität.

garten bietet einen herrlichen Blick auf die Schlossterrasse und den Lustgarten. Auch auf der Rückseite des Gebäudes, auf dem Domänenhof, wird zeitweise zu Kaffee und Kuchen geladen. Der zuvor-

kommende Service und die Leckerbissen aus der Küche sorgen für ein abgerundetes Wohlfühlerlebnis. „Selbstverständlich verwenden wir in der Küche frische, hochwertige und regionale Zutaten“, erklärt der erfahrene Küchenchef Ronald Markgraf. „Und ich lege Wert darauf zu betonen, dass alle Speisen frisch und schonend zubereitet werden. Kaffeespezialitäten, hausgemachter Kuchen und Eis sind ebenso beliebt wie die bodenständige Küche mit Leckereien wie „Brauhaus Flammenbrote“, Berliner Kalbsleber oder gebratene Forelle. Selbstredend fließen aus dem Zapfhahn die beliebten Altlandsberger Biere. Die Getränkelliste ist mit dem Altlandsberger Tafelwasser mit und ohne Kohlensäure sowie dem Secco des Brau- und Brennhauses noch längst nicht vollständig. Vom leckeren Likör über frischen Geist bis zum eigenen Whisky ist die Auswahl schier unerschöpflich. 13 Weine aus allen 13 bedeutenden deutschen Anbaugebieten runden das Getränkeangebot ab.



Leckeres aus der Küche kunstvoll arrangiert: Brauhaus Jause (o.) und Brauhaus Flammenbrot.



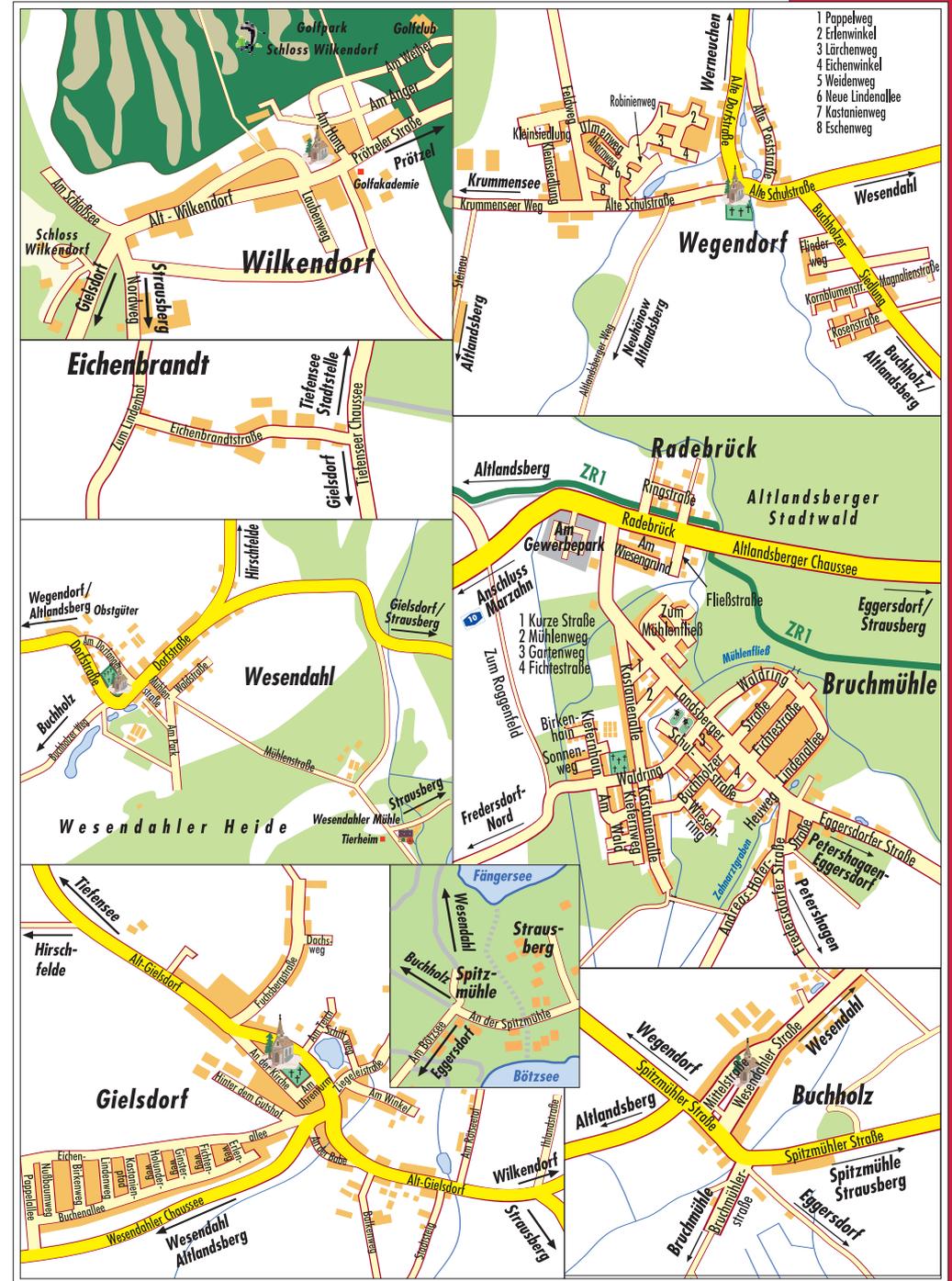


Servicemagazine – in Wort und Bild

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Die dabei entstehenden Broschüren und Magazine werden in alle erreichbaren Haushalte der jeweiligen Kommune verteilt, damit die Informationen auch dort ankommen, wo sie hin sollen – beim potentiellen Kunden. Finanziert werden die Magazine durch kommerzielle Beiträge. Nur sind diese meist keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen, denn wer liest sich schon gern seitenweise Anzeigen durch?



Stadtmagazinverlag BS GmbH
 Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
 Büro: Fließstraße 4 • 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/1463 29
www.stadtmagazin-verlag.de



- 1 Pappelweg
- 2 Erlenwinkel
- 3 Lärchenweg
- 4 Eichenwinkel
- 5 Weidenwinkel
- 6 Neue Lindenallee
- 7 Kastanienweg
- 8 Eschenweg



Akazienstraße	C1	Bettina-v.-Arnim-Straße	C4	Gärtnerweg	B3-4	Lessingstraße	C4	Straße C	BC3
Alexander-Giertz-Str.	D3-4	Blumberger Weg	AB2	Gebrüder-Grimm-Str.	C5(6)	Leutinger Ring	C5	Straße D	BC3
Am Bahnhof	D3	Bollensdorfer Allee	D3	Goethestraße	C6	Lindenstraße	C1	Straße E	C3
Am Feldrain	AB1-2	Bollensdorfer Weg	D4	Grade Straße	C4	Ludwig-Keusch-Platz	C5(7)	Straße F	C3
Am Fließ	C5	Bredowstraße	C4	Grimmelhausenstr.	C4(1)	Matzstraße	CD4	Straße des Friedens	C3
Am Markt	D3	Brunnenpassage	C3	Heidestraße	AB4	Mehrower Weg	AC2	Steinstraße	C5
Am Röhsee	B4	Buchenstraße	C1	Heinrich-Heine-Straße	C4-5(3)	Neuendahnstraße	B4	Triftweg	DE2
Am Strausberger Tor	D3	Buchholzer Allee	D4	Herderstraße	C4-5(3)	Neuenhagener Ch.	B5-C4	Umgehungsstraße	A5-E3
Amtswinkel	D2	Chamissostraße	C4-5	Hirtengasse	CD3	Neuhönow	DI-2	Vorwerk	E1-2
Am Wallgraben	C3	Droste-Hülshoff-Str.	C4(4)	Hönower Chaussee	AB4	Novalisplatz	C5	Waldallee	B4
An den Scheunen	D3	Ebereschenstraße	C1	Jürgen-jädicke-Straße	CD4	Paulshof	AB1	Waldkante	E2
An der Mühle	C3	Edisonstraße	B4	Karl-Liebnecht-Straße	D2	Poststraße	CD3	Waldweg	C4
An der Promenade	A2-4	Eichendorffstraße	CB5(5)	Karl-Marx-Straße	B4	Promenadenweg	C3	Weidenstraße	C1
August-Bebel-Straße	C3	Erikastraße	B4	Kastanienstraße	C1	Rosenweg	B4	Weißdornstraße	C1
August-Schmidt-Straße	C4	Eschenstraße	C1	Kirchgasse	D3(8)	Sassendamm	D3	Werneuchener Weg	C1-D2
Bahnhoftstraße	BC5	Falladaweg	B4	Kirchplatz	CD3	Schäferweg	D2	Weststraße	C3
Beethovenstraße	C5	Feldstraße	C1	Kirchstraße	D3	Schillerstraße	BC5	Wiesengrund	C4
Berg Auf	D2	Fontanestraße	C4-5	Klosterstraße	B5	Schwierstraße	C4	Wilhelm-Busch-Str.	C4-5(2)
Berliner Allee	C3-4	Frederdorfer Ch.	D3-E5	Königsstraße	D3	Seeberger Straße	AB2	Wolfshagen	E3
Berliner Straße	C3	Friedrich-Ebert-Straße	B4	Krummenseestrasse	B1-D2	Straße A	DE3	Zum Erlengrund	C3
Bernauer Straße	D2-3	Gähdestraße	CD4	Landstraße	BC3	Straße B	B3	Zur Holzseeife	D3
							BC3	Zur Storchenwiese	D3

„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man kaum die Ruhe, sich um die Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Abläufe in die Wege leiten. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Beschaffung behilflich. Genauso wie bei der Kommunikation mit allen Ämtern“, so Jana Heyser, Kundenbetreuerin in Hönow. Zum Team gehören die Berater für die Hinterbliebenen, die Bestatter für die Überführungen und die Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter sowie das Floristen-Team.



Das Bestattungshaus D. Schulz ist bekannt für seinen einfühlsamen Beistand in schweren Stunden.



Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge

Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen und viele Details für die Bestattung festhalten. Dadurch werden Angehörige vor schweren Entscheidungen bewahrt und man vermeidet Uneinigkeit zwischen Angehörigen. Häufig ist es für Familien eine Erleichterung, die Entscheidungen rund um die Beisetzung nicht selbst treffen zu

müssen. Das bedeutet für die Angehörigen auch, mehr Zeit zu haben, um in Ruhe Abschied nehmen zu können. Zusätzlich kann die Familie vor finanziellen Belastungen geschützt werden, wenn Vorsorgende zu Lebzeiten die Finanzierung der Beisetzung sicherstellen. Hierzu berät das Team vom Bestattungshaus D. Schulz umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Absicherung.

Bestattungen D. Schulz – Zweigniederlassung der mymoria GmbH
Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 0 33 42/3 69 10 • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 0 3 34 39/8 19 81

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10